Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambrož, Franjo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jederzeit für Sie da: Jahresbericht 2009 18

Wer ist unterwegs im Internet? 20

Das Säuliamt entdecken 32

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich bin auch ein Babyboomer. Aufgewachsen zu einer Zeit, in der uns mehr Möglichkeiten offenstanden als zu jener meiner Eltern. Der Existenzdruck war nicht alles beherrschend und erlaubte, vielfältige Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln und zu verfolgen. Wir waren getragen von der Zuversicht, die Zukunft mitprägen und mitgestalten zu können. Bestehendes wurde hinterfragt. Durch die Abnahme von Abhängigkeiten hatten wir die Chance, autonomer zu leben. Lesen Sie mehr zum Thema Babyboomer auf den Seiten 4 bis 12.

Wozu brauche ich das?, mögen sich viele ältere Menschen fragen, wenn es um die Nutzung des Internets geht. Dass dieses vermehrt von älteren Menschen genutzt würde, wenn es altersgerechter wäre, hat eine Studie gezeigt. Der Einstieg in den Gebrauch digitaler Medien kann durch entsprechende Unterstützung erleichtert werden, wie Sie auf Seite 20 lesen können.

Es wurde diskutiert und geschrieben, Ideen wurden entwickelt und die Frauen waren sich ihrer Kompetenzen bewusst: Rund 60 Grossmütter haben sich an einer Zukunftskonferenz Gedanken über ihre Rolle gemacht. Einen bunten Bericht aus der Werkstatt finden Sie auf Seite 26.

Und wer Freude an Maikäfern hat, findet diese ganz am Schluss dieses Heftes. Geniessen Sie die Lektüre dieser Nummer.

FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

4 Die Babyboomer kommen ins Alter
7 AvantAge – Fachstelle Alter und Arbeit
8 Kurzporträts der Fachpersonen zum Thema Babyboomer
10 Kurzporträts der vier Babyboomer, die am Gespräch teilgenommen haben

lebens//art

14 Demenz als Teil des Lebens
15 Studienergebnisse des «Runden Tisches» zum Thema Demenz
20 Vernetzung bringt Vorteile – digital und real
23 Unsere Dienstleistung: Spitex-Visit
24 Hilflosenentschädigung der AHV

lebens//lust

26 «Neue Grossmütter braucht das Land»
29 Tipps
30 Leseraktionen
32 Frühlingswandern im Säuliamt
35 Erholung auf dem Stoos

lebens//weg

36 Hugo Rütti: Offen geblieben für Neues
39 Netzwerk: Fachstelle Alterspolitik
40 Rätsel
42 Mythen und Fakten
43 Forum
44 Marktplatz
45 Impressum
46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

16-seitige Agenda mit aktuellen Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich

Foto Titelseite: Daniel Rihs; Seite 3: Fotolia, Renate Wernli, Sabrina Späti